

# Junges Theater reißt mit

**Donauessingen – Mit einer tollen Leistung begeisterte am Samstagabend der „English Theatre Club“ der Realschule in der Erich-Kästner-Halle ein fast voll besetztes Haus. Mit dem 2008 uraufgeführten Stück „Super Freaks“ von Scott Haan konnten die 17 Akteure mit ihrem Leiter, dem „Oberdoktor Martin Hoyer“, einen großartigen Erfolg landen. Es ist sicher keine leichte Aufgabe, sich in der Welt von „irren“ Superfreaks zurechtzufinden, die als „Superheroes“ mit ihren besonderen Begabungen glauben, den Menschen helfen zu können.**



Dramatischer Höhepunkt des englischen Theaters: Die Superfreaks Light Bulb, Speedy (1. u. 2. von links), Crazy und Kevin (3. und 2. von rechts) sowie Dr. Eisner (rechts) „entsorgen“ die neugierige Big-City-Journalistin Ann Lancaster.

Bild: Horst Fischer

Was und wer ist in dieser Welt „irre“, und was oder wer ist „normal“? Wen kann man ernst nehmen? Speedy, der die Erde in 23 Sekunden umrunden kann? Light Bulb, der alle Glühbirnen ausschalten zu können glaubt? Kevin, der auf seine Tanzbegabung setzt? Oder Crazy, die Gedanken lesen will? Wie reagiert die Umwelt darauf? Die neugierige Big City Journalistin, oder die Hospitalsdirektorin Dr. Eisner?

Die Theatertruppe macht aus diesem verwirrenden Durcheinander ein köstliches Spiel, gespickt mit vielen Gags und Überraschungen. Das Publikum erlebt eine engagierte, erfrischende und begeisternde Spielfreude. Gesteigert wird die Bewunderung dadurch, dass alle Spieler anscheinend keinerlei Schwierigkeit haben, das Stück im englischen Originaltext zu spielen.

Selbst diejenigen, die der englischen Sprache nicht so mächtig sind, haben keine Probleme, angesichts des fesselnden Spiels dem Geschehen zu folgen.

Einen darf man aus der ansonsten geschlossenen Gesamtleistung hervorheben: den Superfreak Janik Ebding, der mit seinen Tanznummern die Zuschauer, darunter auch OB Thorsten Frei mit seiner Frau, zu wahren Begeisterungstürmen hinreißen konnte.

Südkurier 22.3.2010